

Galerienumfrage 2024

Landesverband Hamburger Galerien e.V.

Stand 20. Februar 2025

Im Sommer 2024 wurde im Auftrag des Landesverband Hamburger Galerien e.V. eine umfassende Umfrage zur wirtschaftlichen Situation der Hamburger Galerien durchgeführt. Ziel dieser Untersuchung war es, den aktuellen Status quo der Galerien zu erfassen und daraus gezielte Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Galerienszene in Hamburg abzuleiten. 41 Galerien nahmen an der Umfrage teil.

1. **Demographie der Hamburger Galerienszene**

Überblick über die Struktur und Verteilung der Galerien

2. **Status quo: Wirtschaft und Standort**

Wirtschaftliche Situation der Galerien

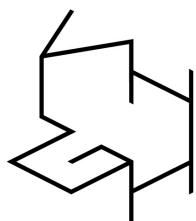
Kunststandort Hamburg im Fokus

3. **Sichtbarkeit des Kunstmarktes in Hamburg**

Wahrnehmung der Galerieszene in der Öffentlichkeit und in den Medien

1. Demographie:

- Die Galerien in Hamburg verfügen zum Großteil über eine langjährige Tradition: 65% bestehen seit über 10 Jahren, 20% der Galerien existieren sogar seit über 30 Jahren
- Erfreulich ist aber auch die Zahl der jungen Galerien: 15% sind jünger als 5 Jahre
- Die meisten Galerien werden von Frauen geführt (53%)



LANDESVERBAND
HAMBURGER GALERIEN

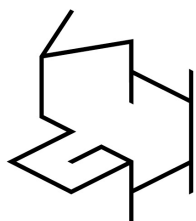
@landesverbandhamburgergalerien // www.galerien-in-hamburg.de

- 64% Galerien sind als Einzelunternehmen registriert, 13% als GbR, jeweils 8% als GmbH oder GmbH & Co KG
- 65% der Galerist:innen betreiben die Galerie als Haupterwerb.
- 64% beschäftigen mindestens einen (bis 5) Mitarbeiter:innen.
- Die meisten Galerien (53%) befinden sich im Bezirk Hamburg-Mitte.
- 92% der Galerien haben Hamburg als alleinigen Standort angegeben.
- 62% der Galerien sind nicht barrierefrei, 36% sind barrierefrei, nur 2% bieten auch digitale Barrierefreiheit an.

2. Wirtschaftliche Situation:

Umsatz:

- 75% der Galerien erwirtschaften im Primärmarkt ihren größten Umsatz.
- 70% der Galerien erzielen einen Jahresumsatz von unter 250.000€. 13 % über 500.000€ und 10% zwischen 250-500.000€, und 7% machen keine Angaben. (Siehe auch Fig. 2.1.)
- 55% der Galerien bezeichnen sich als profitabel. 22,5% haben keine Angaben zur Rentabilität gemacht haben.
- Das Preissegment, in dem die meisten Verkäufe erzielt werden, liegt bei 51% der Galerien zwischen 1.000-5.000€, während 26% ihre meisten Umsätze im Bereich von 5.000-10.000€ generieren.
- Onlineverkäufe machen bei 64% der Galerien weniger als 10% aus. Trotzdem haben 49% der Galerien in den letzten 5 Jahren einen Anstieg bei Onlineverkäufen festgestellt.
- Digitale Präsenz der Galerien: Websites (98%), Social Media (88%) und Newsletter (70%) sind die wichtigsten digitalen Kanäle. Die digitale Reichweite wird von mehr als der Hälfte (56%) auf unter 5.000 Kontakte geschätzt, nur 5% erreichen laut dieser Schätzung mehr als 10.000 Kontakte.



LANDESVERBAND
HAMBURGER GALERIEN

@landesverbandhamburgergalerien // www.galerien-in-hamburg.de

- 43% berichten von einem signifikanten Umsatzrückgang von 2022 auf 2023.

Kunstmessen:

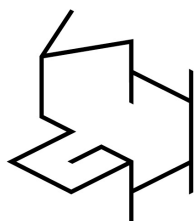
- Kunstmessen spielen eine wichtige Rolle: 69% der Hamburger Galerien nehmen regelmäßig an unterschiedlichen Kunstmessen teil.
- Über die Hälfte (53%) der Galerien nimmt nicht an den Hamburger Kunstmessen teil. 40% haben teilgenommen, aber nicht regelmäßig.
- 80% der Galerien würden auf (noch mehr) Kunstmessen gehen, wenn sie eine Förderung erhielten.

Käufer:innen:

- Die umsatzstärksten Käufer:innen sind überwiegend zwischen 50-65 Jahren alt (58%), gefolgt von der Gruppe 35-50 Jahre (37%).
- 60% der Galerien verzeichnen ihre umsatzstärksten Käufer:innen in Deutschland, 48% sagen sogar in Hamburg.
- Mehr als die Hälfte (53%) des Gesamtumsatzes wird vor Ort in der Galerie erwirtschaftet.

Der Kunststandort Hamburg im Fokus

- Über 50.000 Kunstinteressierte besuchen jährlich ca. 180 Galerieausstellungen
- 46% der Galerien erzielen mehr als die Hälfte ihres Gesamtumsatzes direkt vor Ort in ihren Räumen in Hamburg
- 47% der Galerien geben an, dass ihre umsatzstärksten Kund:innen aus Hamburg kommen
- Fast 80% der befragten Galerien kooperieren mit Unternehmen & veranstalten PopUp Events



LANDESV ERBAND
HAMBURGER GALERIEN

@landesverbandhamburgergalerien // www.galerien-in-hamburg.de

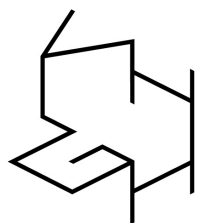
- Institutionen und Museen
- 78% der Galerien geben an, dass Künstler:innen ihres Programms bereits in Hamburger Institutionen ausgestellt wurden.
- Fast die Hälfte (43%) der Galerien berichten, dass Hamburger Institutionen bereits Werke ihrer Künstler:innen angekauft haben.

Sichtbarkeit des Kunstmarktes in Hamburg

- 98% der Galerien finden, dass die Galerienszene von der Stadt Hamburg nicht genügend in der Öffentlichkeit berücksichtigt wird.
- 93% der Galerien benutzen den Beratungsservice der Kreativwirtschaft nicht, davon kennen 38% diesen nicht oder haben keine Informationen darüber
- 75% der Galerien sagen ein gemeinsames Gallery Weekend würde sich für sie wirtschaftlich lohnen, während 49% auch eine Kunstmesse und 46% eine gemeinsame digitale Plattform als sinnvoll erachten (Fig 3.1.)
- Sogar 80% der Galerien sind der Meinung, dass ein Gallery Weekend den Kunstmarktstandort Hamburg stärken würde, mehr als eine Messe (53%)

Handlungsempfehlungen

- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit und internationale Präsenz:
- Einführung eines Gallery Weekends / Art Week als zentrale Initiative
- Förderung und Anreize für Messebeteiligungen
- Bessere Bekanntmachung und Nutzung bestehender Beratungsangebote



LANDESVERBAND
HAMBURGER GALERIEN

@landesverbandhamburgergalerien // www.galerien-in-hamburg.de

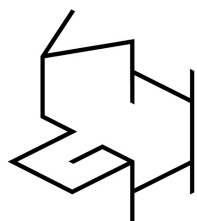
Die Umfrage entstand in Zusammenarbeit mit OFFICE IMPART, die gemeinsam mit dem LVHG die Fragestellungen erarbeitet, die Ergebnisse ausgewertet und die Umfrage erstellt hat.

Die Galerienumfrage 2024 des Landesverband Hamburger Galerien e.V. wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg.

Kontakt:

Landesverband Hamburger Galerien e.V.
Vorstandssprecherin:
Luise Nagel
Telefon: +49 40 37 82 32
E-Mail: ln@produzentengalerie.com

Presse:
Büro Möller
Andrea Möller
E-Mail: moeller@bueromoeller.de



LANDESVERBAND
HAMBURGER GALERIEN

@landesverbandhamburgergalerien // www.galerien-in-hamburg.de